

## **Pressemeldung der Polizeiinspektion Andernach zur Verkehrsunfallstatistik des Jahres 2021**

### 1. Vorbemerkungen

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion (PI) Andernach umfasst die Stadt Andernach nebst zugehörigen Stadtteilen, die Verbandsgemeinde Weißenthurm sowie die Verbandsgemeinde Pellenz.

In diesem Zuständigkeitsbereich waren im Jahr 2021 83.964 Einwohner ordnungsbehördlich gemeldet.

Nach Informationen des Kraftfahrbundesamtes waren 58.458 (Stand 01.01.2021) Kraftfahrzeuge in diesem Bereich zugelassen.

Dies bedeutet eine Fahrzeugdichte von 696 Kraftfahrzeugen pro 1000 Einwohner.

### 2. Unfälle insgesamt

Im Jahr 2021 wurden im Dienstgebiet der PI Andernach 2.237 Verkehrsunfälle registriert – 31 Unfälle mehr als im Vorjahr.

Die Gesamtzahl der Personenschäden im Zusammenhang mit diesen Verkehrsunfällen belief sich auf 304, davon 268 Leichtverletzte, 33 Schwerverletzte und 3 Getötete.

### 3. Die häufigsten Unfallursachen

Ungenügender Sicherheitsabstand war im Jahr 2021 die häufigste Unfallursache im Zuständigkeitsbereich der PI Andernach. In 888 Fällen war dies Ursache für eine Kollision (ca. 39,7% der Unfälle insgesamt). Dies bedeutet eine marginale Steigerung um 15 Unfälle im Vergleich zum Vorjahr (+ 0,1%).

Als zweithäufigste Unfallursache war ein Fehler beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren mit 560 Fällen festzustellen (25,03%). Dies bedeutet ebenfalls einen Zuwachs – hier um 28 Fälle im Vergleich zum Jahr 2020, in Relation zu den Verkehrsunfällen insgesamt aber einen Rückgang um 0,9%. Danach folgen Vorfahrt (159 Fälle, 7,11%) und nicht angepasste Geschwindigkeit (75 Fälle, 3,35%).

#### 4. Verkehrsunfälle mit Verletzten

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden ist im Jahr 2021 auf 247 Fälle angestiegen. Im Vorjahr waren es noch 233 Fälle (+ 6%). In Bezug zu den Verkehrsunfällen insgesamt bedeutet dies eine Steigerung um 0,48%.

In diesem Zusammenhang mussten leider drei Verkehrsunfälle aufgenommen werden, bei denen jeweils eine Person ums Leben kam. Zum Vergleich: Im Jahr 2020 war im Zuständigkeitsbereich der PI Andernach kein Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang zu verzeichnen.

Weiterhin wurden im Rahmen von Verkehrsunfällen im Jahr 2021 268 Personen leicht (11,98% der Verkehrsunfälle insgesamt) und 33 Personen schwer verletzt (1,48% der Verkehrsunfälle insgesamt).

#### 5. Verkehrsunfälle mit Rad- oder Pedelecfahrern

Im Jahr 2021 kam es zu 85 Verkehrsunfällen, an denen Rad- oder Pedelecfahrer beteiligt waren (3,8% der Verkehrsunfälle insgesamt). Dabei wurden 71 Personen verletzt, wovon 69 der Rad- oder Pedelecfahrer selbst verletzt wurden.

In 46 dieser Fälle (54%) war der Rad- oder Pedelecfahrende selbst Unfallverursacher.

#### 6. Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

An 28 Verkehrsunfällen waren im letzten Jahr motorisierte Zweiradfahrer beteiligt (1,25% der Verkehrsunfälle insgesamt). Zwei Verkehrsunfälle sind in diesem Zusammenhang tödlich verlaufen. Zwei Zweiradnutzer wurden schwer und 18 leicht verletzt. Die Anzahl der schwerverletzten Zweiradfahrer hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert (2020: 7). Jedoch hat sich sowohl die Anzahl der tödlich (von 0 in 2020 auf zwei in 2021), als auch die Anzahl der leicht Verletzten (von 8 in 2020 auf 18 in 2021) erhöht.

#### 7. Verkehrsunfälle unter Wirkung berauschender Mittel

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Rauscheinwirkung ist von 44 im Jahr 2020 auf 37 im Jahr 2021 gesunken. In Relation zu den Verkehrsunfällen insgesamt bedeutet dies einen Rückgang um 0,34%.

Hierbei konnte insbesondere eine Reduzierung der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss von 38 in 2020 auf 28 in 2021 festgestellt werden. Im Gegenzug konnte

jedoch ein Anstieg der Verkehrsunfälle unter der Wirkung von Betäubungsmitteln von sechs im Jahr 2020 auf zwölf im Jahr 2021 registriert werden.

#### Risikogruppe der jungen Fahrer

Verkehrsunfälle, an denen junge Fahrer im Alter von 18-24 Jahren beteiligt waren, machen den größten Teil in der Betrachtung der Risikogruppen aus.

Hierbei wurden 493 (446 im Jahr 2020, +47, +10,54%) Verkehrsunfälle unter Beteiligung junger Fahrer in 2021 bei der PI Andernach registriert. In Relation zu den Verkehrsunfällen insgesamt bedeutet dies eine Zunahme um 1,82%.

Dabei wurden acht junge Fahrer schwer und 57 leicht verletzt. In 303 Fällen wurde der Unfall durch die jungen Fahrer selbst verursacht (61,46%).

#### Risikogruppe Kinder

Bei den Verkehrsunfällen, an denen Kinder beteiligt waren konnte im Jahr 2021 ein leichter Anstieg der Fallzahlen von 31 (2020) auf 33 festgestellt werden, was in Anbetracht der steigenden Verkehrsunfälle insgesamt jedoch lediglich einen marginalen Anstieg um 0,07% bedeutet. In diesem Zusammenhang sank jedoch die Anzahl der verunglückten Kinder von 22 auf 20. Dabei wurde in 2021 nur ein sog. Schulwegunfall registriert.

#### Risikogruppe Senioren

Im Bereich der PI Andernach kam es im Jahr 2021 zu 447 Verkehrsunfällen mit beteiligten Senioren ( $\geq 65$ J). Hier ist ein Rückgang der Unfallzahl im Vergleich zum Vorjahr um 49 Fälle festzustellen (- 9,88%). In Relation zu den Verkehrsunfällen insgesamt bedeutet dies einen Rückgang um 2,50%.

Bei 53 der 447 registrierten Verkehrsunfälle wurden Personen verletzt (11,86%), bei 36 Fällen waren es Senioren (8,06%). In der Gesamtbilanz wurde eine Person (Ü65) im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall getötet, sieben schwer verletzt und 27 leicht verletzt.

#### Verkehrsunfallfluchten

Im Jahr 2021 konnte ein marginaler Anstieg der Anzahl der Verkehrsunfallfluchten im Dienstgebiet der PI Andernach registriert werden. Demnach wurden 478 Verkehrsunfallfluchten aufgenommen, drei mehr als im Vorjahr. In 195 Fällen konnte

der flüchtige Unfallbeteiligte ermittelt werden, was einer Aufklärungsquote von 40,8% entspricht.